

# Phili Special

## Ostern 2021

Hallo liebe Kinder,  
hallo liebe Freunde!

Und wieder naht das Osterfest. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich Euch im letzten Jahr erzählt habe, wie mein Freund „Kugelblitz“ und ich ein großes Schokoladen-Osterei gefunden haben - anschließend hatten wir alle Bauchweh ....

In diesem Jahr war alles doch anders. Der Winter hatte sich verabschiedet und ich genoss die ersten Sonnenstrahlen. Auf einmal bemerkte ich zwei lange Ohren im frischen Gras und Hopsi, der kleine Hase tauchte auf.



„Hallo“ sagte ich „was machst du denn für ein „bedröppeltes“ Gesicht?“ Er druckste etwa herum und meinte dann: „Ich habe ein Problem“. Natürlich, - sonst hätte er auch nicht so ausgesehen. „Kann ich dir helfen?“ wollte ich wissen. „Au, ja“ strahlte er, und sogleich sprudelte die ganze Geschichte aus ihm heraus. Die anderen Osterhasen hatten sich alle die Bäuche so voll mit süßen Ostereiern geschlagen, dass sie jetzt alle krank waren. Aber zu Ostern mussten doch alle die Ostereier bemalt werden, und das konnte er unmöglich alleine schaffen. „Könnt ihr mir nicht helfen?“ fragte er. „Na, klar“

sagte ich, „wir lassen dich nicht im Stich. Denn was sollen die Kinder denn sonst suchen?“



„Danke“ meinte er  
stelle dir morgen  
kleinen Korb voller

„ich  
einen

unbemalter Eier vor die Tür. Wenn die fertig sind, könnt ihr die dann, ja auch verstecken.“ Er wollte gerade weghoppeln, als er sich nochmals umdrehte und fragte: „Phili, hast Du - als Kirchenmaus - eigentlich eine Ahnung, wieso man zu Ostern die Eier bunt färbt?“  
Tatsächlich hatte ich da mal etwas gehört. Ich erzählte ihm, was ich wusste. „Früher“ fing ich an „haben die Menschen in der Fastenzeit weder Fleisch noch Eier gegessen“  
„Fastenzeit?“ fragte er. „Ja, bei uns heißt die auch „Passionszeit“. Das ist die Zeit zwischen Karneval und Ostern“, erklärte ich. „In dieser Zeit bereitet man sich auf das Leiden von Jesus Christus vor, dem Sohn Gottes, den die Menschen damals töteten, der aber wieder

auferstanden ist. Diese Auferstehung, das „Wieder - Lebendig - Werden“ feiern wir an Ostern.“ Er nickte, als ob er es verstanden hätte.

„Da man früher die Eier aber nicht einfach wegwerfen wollte - man war ja sparsam - hat man die Eier einfach gekocht um sie haltbar zu machen und, um sie zu unterscheiden mit verschiedenen Farben bemalt. So entstand dieser Brauch“ „ Ah, so“ meinte er. „ Was du alles weißt! Du bist halt eine richtige kluge Kirchenmaus.“ Wir

verabschiedeten uns und er bedankte sich für die angebotene Hilfe.



Am nächsten Morgen stand wirklich ein „kleiner“ Korb mit Eiern vor meiner Tür. Quirrl, Kugelblitz und



ich mussten jetzt zusehen, wie wir die Eier aus dem Korb bekamen. Kugelblitz hatte die Idee, eine Rutsche zu bauen, und so konnten wir die Eier hinunter

befördern.

Während wir die Eier noch herunterschafften, begann ein Ei sich zu bewegen. Was war das?



Vorsichtig schaute ich mir die Sache an. Wirklich das Ei schwanke von der eine zur anderen Seite.

Plötzlich ging die Schale, die wir doch bemalen sollten, kaputt und heraus kam ein kleines gelbes Küken.



Das war aber eine Überraschung! Natürlich gehörte dieses kleine Huhn nicht den Eierkorb; es war wohl versehentlich dazwischen

geraten. Schnell verständigten wir Henriette Huhn, und die holte dann auch das kleine Federknäul ab. Was war uns die Henne dankbar, dass wir ihren Sprössling sicher geborgen hatten.



Aber für uns fing die Arbeit jetzt erst richtig an. Wir begannen die Eier zu bemalen, jeder nach seiner Art. Kugelblitz hatte die Idee die Eier mit Hilfe von Sprühfarben zu färben - nicht besonders umweltbewusst.

Sprühfarben zu färben - nicht besonders umweltbewusst.



Ich strich die Eier mit einem großen Pinsel an und Quirrl machte die künstlerische Feinarbeit.



Bestimmt habt Ihr schon bemerkt, dass nicht alle Bilder farbig sind. Die sind dazu gedacht, dass Ihr sie farbig ausmalt, so wie meine Freunde und ich die Ostereier bunt färbten.

Als wir alle Ostereier bemalt hatten, tauchte mein Katzenfreund Orban auf. Wir erzählten ihm die ganze Geschichte



und er half uns dann dabei, die Eier zu verstecken.

Er meinte, er würde auch ein Auge darauf haben, damit nur die Kinder nach den Eiern suchen



dürfen.

Wir haben dann noch die restlichen bunten Eier versteckt, für uns kleine Tiere war eine das richtig schwere Arbeit



Aber wir haben das gemeinsam geschafft und waren später richtig stolz auf uns. Hopsi ließ uns wissen,

dass wir - das Eichhörnchen, der Igel und die Kirchenmaus genauso gut, wie richtige Osterhasen wären. Irgendwann werden wir dann vielleicht zu „Ehren-Oster-Hasen“ ernannt, aber das kann noch dauern.

Beste Grüße und Frohe Ostern

Euer Phili